nonconform
ideenwerkstatt

# TREIBER

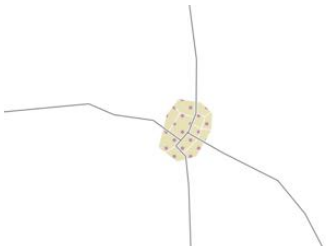
**Digitalisierung**
**Klimarevolution**
**Mobilitätswende**
**Demographischer Wandel**
**Urbanisierung**

**In der Stadt leben die Menschen immer gesünder und ländlicher. Sie bauen, neben der Straße Gurken und Tomaten an, beginnen Straßen rückzubauen.**

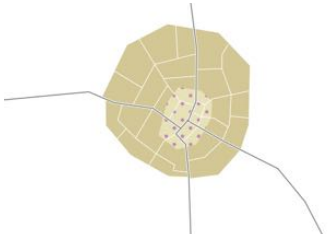
**Am Land bauen wir Straßen, Parkplätze und Einkaufszentren.**

**Die Stadt hat gelernt.**
**Das Land hat verlernt.**

**Damals gab es Nutzungsmischung im Ortskern**

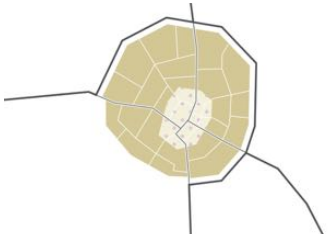


**Danach beginnen die Orte zu wachsen**

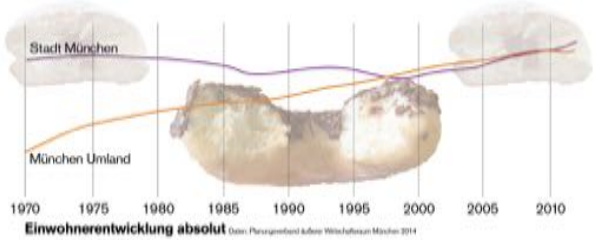


**Im 20. Jahrhundert wird die Nutzungs- und Funktionstrennung zur Realität**

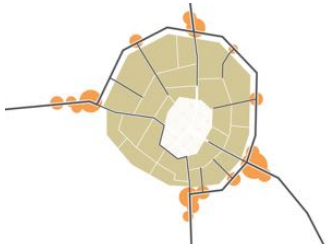
**Die Straße wird trennendes und verbindendes Element**



**Nach der Suburbanisierungswelle werden Ende des 20. Jahrhunderts die Zentren in den größeren Städten wieder als attraktiver Lebensort erkannt.**

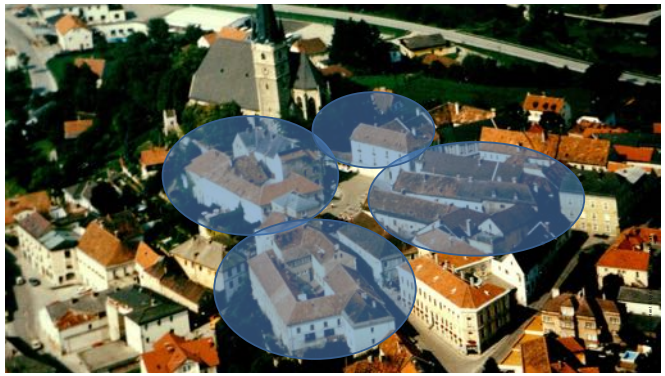



**Die Spätfolgen der Funktions- und Nutzungstrennung werden im ländlicher geprägten Raum immer sichtbarer…**



**Die Funktionen haben sich entlang der Umgehungsstraßen angesiedelt.**

**Gleichzeitig herrscht Ödnis im Zentrum. Der Ortskern, die Mitte ist LEER wie bei einem Donut!**



**verbaute und ungenutzte Flächen**

**IST**

40.000 ha ≙ ~der Fläche von Wien

Quelle: Umweltbundesamt Ö, 2019

Das nennt man

# Donut-Effekt

IMMOBILIENSTANDARD

## Donut-Effekt frisst die Ortskerne leer

In Österreichs Städten und Dörfern sind der Handel und das Wohnen an die Ränder gewandert. Das Wiener Architekturbüro nonconform versucht, die Energie zurück ins Zentrum zu bringen.

**tägliche Flächeninanspruchnahme**

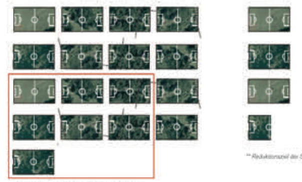
**IST***

11,8 ha ≙ 17 Fußballfeldern

dav. 41 % versiegelt

**SOLL****

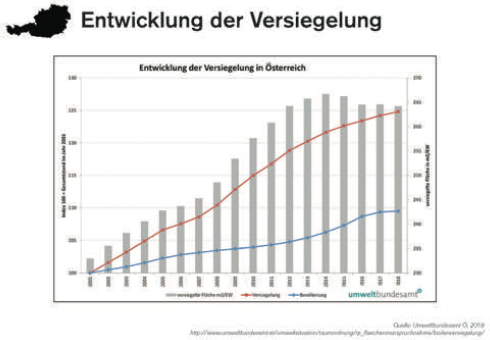
2,5 ha ≙ 3,5 Fußballfeldern

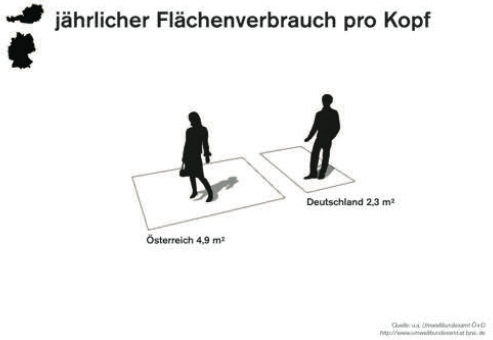


* Durchschnitt der Drei-Jahres-Periode 2016-2018

** Reduktionsziel der Strategie für nachhaltige Entwicklung

Quelle: Umweltbundesamt Ö, 2019



**Wir brauchen einen**

# Krapfen-Effekt

**nonconform**

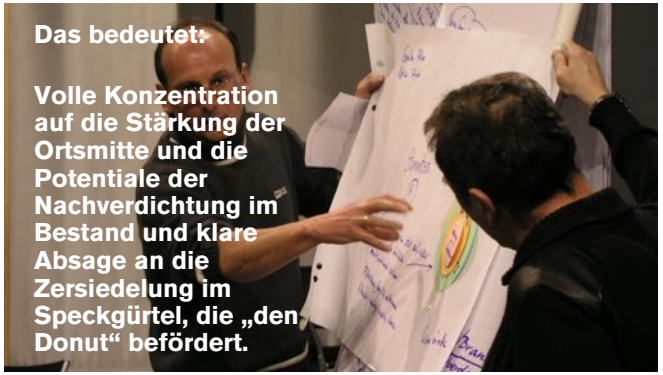
# 1.

image and content © by nonconform | nonconform.at

**nonconform**

# Innenentwicklung vor Außenentwicklung

image and content © by nonconform | nonconform.at



nonconform

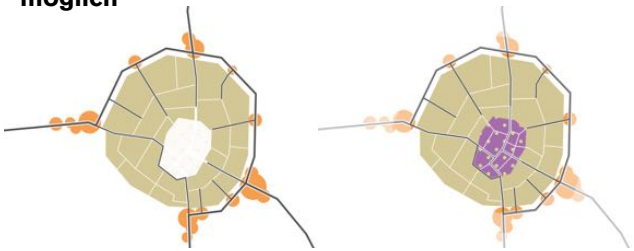
# 2.

nonconform

# Innovative Marmeladefüllungen entwickeln

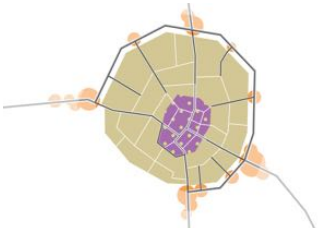
## Das Problem:

**Rückverlagerung in den Ortskern nur schwer möglich**

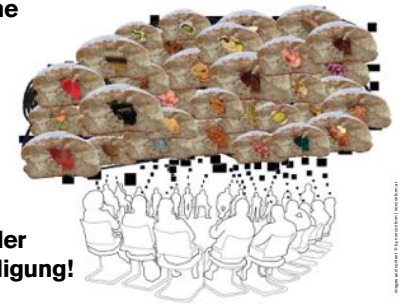


**Neue und innovative Marmeladerezepte müssen her!**

**Denn jeder Ort hat seine eigene Marmeladenrezeptur, die gilt es zu finden!**



**Neue, ortsspezifische Rezepturen suchen!**

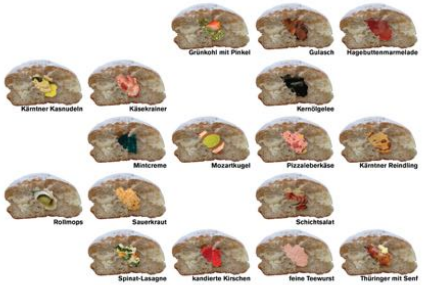


**Das geht nur durch innovative Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung!**

nonconform

# 3.

Jemand muss die neue Rezeptur sukzessive reinfüllen und aktuell halten.

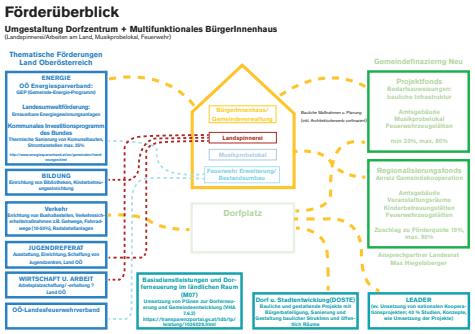


nonconform

# Es braucht Personen, die sich um die neuen Krapfenfüllungen hauptberuflich kümmern

nonconform

# Orts- und Stadtkernkümmerer installieren



nonconform

# Zusammenfassung

nonconform

1. Innen- vor Außenentwicklung leben
2. Innovative Füllungen finden
3. Ortskernkümmerer installieren

nonconform

# und mindestens 10 Jahre…

nonconform

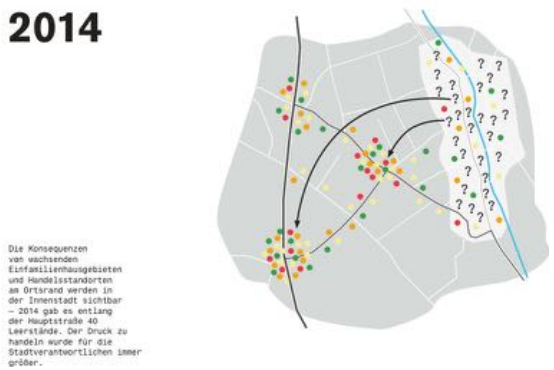
…konsequent durchhalten, dann können unsere Orts- und Stadtkerne wieder wachgeküsst und aus Donuts werden Krapfen!

nonconform
ideenwerkstatt

# PRAXIS

nonconform

# Trofaiach



nonconform

# 1. Innenentwicklung vor Außenentwicklung

**„Ein wichtiger Lernprozess war, sich von dem Gedanken zu verabschieden, dass sich in der Innenstadt wieder große Geschäfte ansiedeln werden.“**

Uwe Kroneis, Stadtamtsdirektor Trofaiach

**„Ganz wichtig ist es, eine bezahlte Person zu haben, die sich ausschließlich um die Agenden der Innenstadtbelebung kümmert. Wenn man da nur auf freiwilliger Basis agiert, ist die Luft sehr schnell draußen.“**

Uwe Kroneis, Stadtamtsdirektor Trofaiach

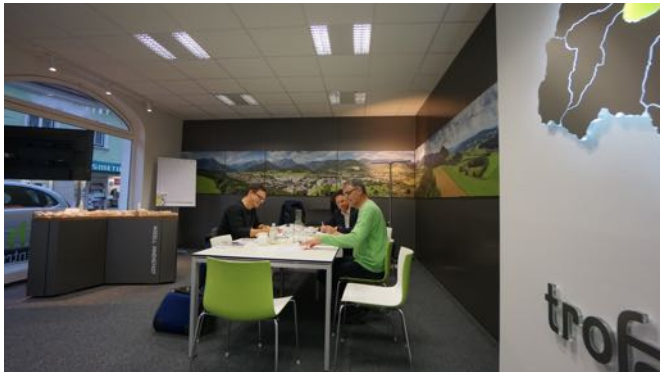
**nonconform**

# 2. Innovative Marmeladefüllungen entwickeln

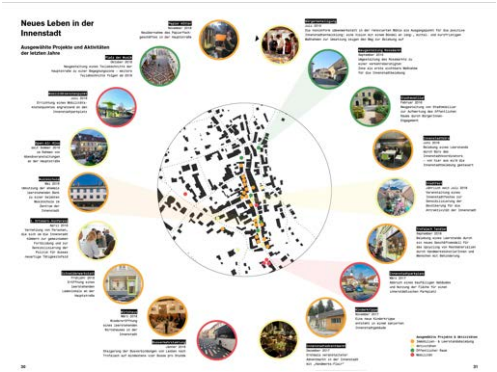
nonconform

# 3. Ortskernkümmerer installieren

trofaiach
mein Zentrum.
meine Stadt.



trofaiach
mein Zentrum.


Neues Leben in der Innenstadt
Ausgewählte Projekte und Aktivitäten der letzten Jahre

2016
Innenstadtmärkte

Rathaus

Sommerkino

Parkplätze in zweiter Reihe

Öffentlicher Raum

nonconform
Vom Straßenraum zum Lebensraum -
Gestaltung des öffentlichen Raums in Trofaiach

trofaiach

Lernreise in den
Best-Practice Ort
nach Velden

**Das Um und Auf:**
**Hohe Gestaltungsqualität in der baulichen Umsetzung**

2018
5x mehr Fußgängerfrequenz
entlang der Hauptstraße
Öffentlicher Raum

So sah es vor kurzem noch aus...

Ist - Stand: Stadtmöbel am Platz der Musik

Vision: Der neue Mobilitätsterminal als Auftaktbereich im Süden der Begegnungszone!
stingl-enge Architekten ZT-gmbH

Bereits errichtet:
Mobilitätsterminal

trofaiach
meine Stadt.

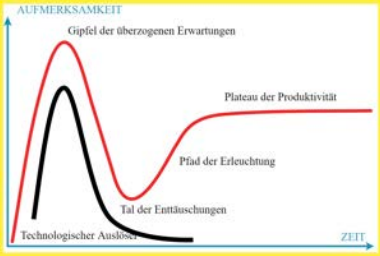
trofaiach
meine Stadt.

2018
Fahrgaststeigerungen:
um 20 % an Wochentagen
um 75 % an Samstagen
um 50 % an Sonntagen
busterminal
TROFAIACH
NORD UND WEST
Verdichtung des Bustaktes Leoben – Trofaiach

2018
musikschule
Musikschule

2018
Spielwarenhandel

## Die Rolle des Kümmerers

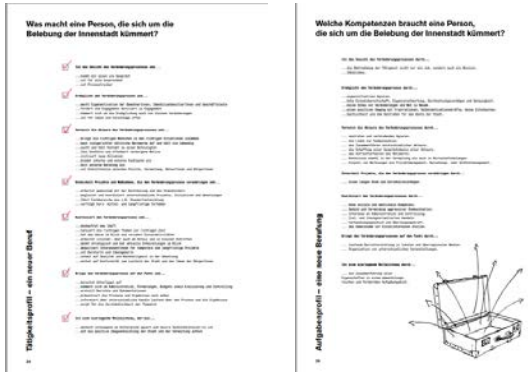



nonconform

## Neue Ideen aufgreifen

## Netzwerke für Zukunftsprojekte

## Umsetzungen managen


Was macht eine Person, die sich um die Belebung der Innenstadt kümmert?
Welche Kompetenzen braucht eine Person, die sich um die Belebung der Innenstadt kümmert?

Permanente Begleitung von Außen

beteiligungs-
handwerk
lernen
Wie man ein Städtchen rettet
Überregionale Wahrnehmung

eins
VIDEO: HANNA SOMMERSACHER | 07:12
Im Ort, der sich selbst wiederbelebt

Energie in die Mitte
Viele Orte sind von Abwanderung geplagt. Der Architekt Roland Gruber soll ihnen helfen, die verwaisten Zentren wiederzubeleben.
Von Lukas Kapeller
12. August 2017, 16:28 Uhr / 16 Kommentare
AUS DER ZEIT NR. 33/2017
DIE ZEIT
TAUSCHSHOP - TROFAIACH

Zusammenarbeit mit Universitäten

30 Jahre in die Zukunft denken

Erfolge ernten!

nonconform
ideenwerkstatt

# Beispiel Illingen Saarland

**“Wir hatten in 14 Kampfesjahren alle Wundertäter dieser Welt:**

**Gefallene Engel, Managersöhnchenbengel, Margenzauberer, Renditejäger, einer schräger als der andere - Leergutversprecher mit Schierlingsbecher, Großkotzplaner, Public-Private-Geschäftsanbahner, Schein-Russische Invasoren, Distinguierte Nadelstreifen-Investoren, Investmentfondue.Menü.kreatoren Grundstückseigentumsversteher, Höllbrachenbegeher**

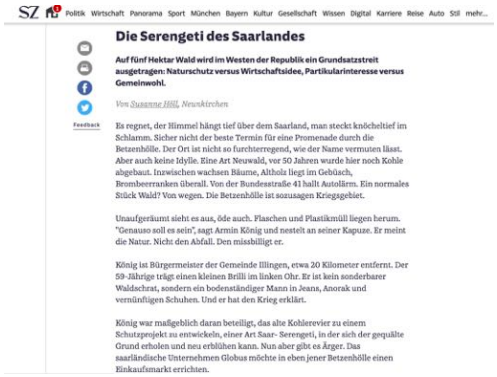
**... und wunderbare Geldvermehrer (sozusagen Kommunal-Eigenkapital-Verzehrer)”**

**nonconform**
**ideenwerkstatt**

# 1.

**nonconform**
**ideenwerkstatt**

# Innenentwicklung vor Außenentwicklung



SZ Politik Wirtschaft Panorama Sport München Bayern Kultur Gesellschaft Wissen Digital Karriere Reise Auto Stil mehr...

## Die Serengeti des Saarlandes

**Auf fünf Hektar Wald wird im Westen der Republik ein Grundsatzstreit ausgetragen: Naturschutz versus Wirtschaftsidee, Partikularinteresse versus Gemeinwohl.**

*Von Susanne Höll, Neunkirchen*

Es regnet, der Himmel hängt tief über dem Saarland, man steckt knöcheltief im Schlamm. Sicher nicht der beste Termin für eine Promenade durch die Betzenhölle. Der Ort ist nicht so furchterregend, wie der Name vermuten lässt. Aber auch keine Idylle. Eine Art Neuwald, vor 50 Jahren wurde hier noch Kohle abgebaut. Inzwischen wachsen Bäume, Altholz liegt im Gebüsch, Brombeerranken überall. Von der Bundesstraße 41 hallt Autolärm. Ein normales Stück Wald? Von wegen. Die Betzenhölle ist sozusagen Kriegsgebiet.

Unaufgeräumt sieht es aus, öde auch. Flaschen und Plastikmüll liegen herum. "Genauso soll es sein", sagt Armin König und nestelt an seiner Kapuze. Er meint die Natur. Nicht den Abfall. Den missbilligt er.

König ist Bürgermeister der Gemeinde Illingen, etwa 20 Kilometer entfernt. Der 59-Jährige trägt einen kleinen Brilli im linken Ohr. Er ist kein sonderbarer Waldschrat, sondern ein bodenständiger Mann in Jeans, Anorak und vernünftigen Schuhen. Und er hat den Krieg erklärt.

König war maßgeblich daran beteiligt, das alte Kohlerevier zu einem Schutzprojekt zu entwickeln, einer Art Saar- Serengeti, in der sich der gequälte Grund erholen und neu erblühen kann. Nun aber gibt es Ärger. Das saarländische Unternehmen Globus möchte in eben jener Betzenhölle einen Einkaufsmarkt errichten.

Süddeutsche Zeitung
SZ.de Zeitung Magazin
Login Abo

Politik Wirtschaft Panorama Sport München Bayern Kultur Gesellschaft Wissen Digital Karriere Reise Auto Stil mehr...

Home > Wissen > Umweltschutz > Naturschutz - Wald statt Kohle

7. Juni 2017, 18:57 Uhr Naturschutz

## Wald statt Kohle

**Ein geplanter Mega-Markt im Saarland scheitert am Widerstand eines Bürgermeisters.**

*Von Susanne Höll*

Aus dem Saarland ist von einem Wunder zu berichten. Vom Sieg eines quirligen Davids über einen regionalen Goliath, vom Triumph des Naturschutzes über geschäftliche Interessen, nach einem bitteren Streit, der die Region spaltete und schließlich die obersten Umweltschützer Deutschlands alarmierte. Das Handelsunternehmen Globus ist trotz Unterstützung einflussreicher Landespolitiker und Teilen der Bevölkerung mit dem Plan gescheitert, am Rande eines einstigen Kohlereviers bei Neunkirchen ein riesiges Einkaufszentrum mitsamt einigen Hundert neuen Jobs zu schaffen.

Bewirkt hat dies der Bürgermeister der 17 000-Einwohner-Gemeinde Illingen, Armin König. Mit seiner Kampagne gegen den Neubau hat er sich Feinde gemacht. Nun aber darf sich der Christdemokrat feiern lassen für den Erfolg von ökologischen Belangen über ökonomische Expansionswünsche. Vor ein paar Monaten hätte niemand gedacht, dass der Kampf um die Betzenhölle so

**nonconform**
**ideenwerkstatt**

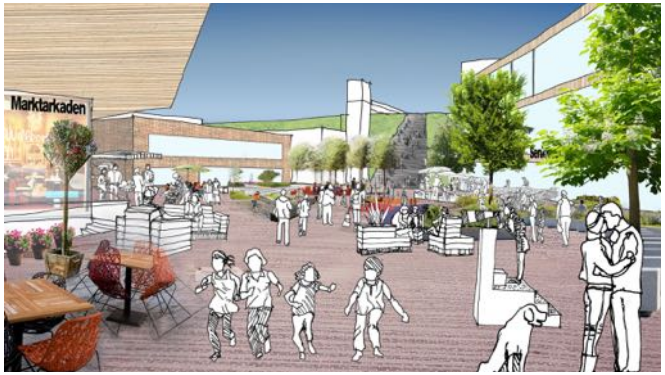
# 2.

**nonconform**
**ideenwerkstatt**

# Innovative Marmeladefüllungen entwickeln

verbinden
verknüpfen
vernetzen
Illingen ist mittendrin!
Illgrund
Illipse
Bahnhof
Holl-Fabrik
Offenes Ideenbüro
9.-11. Dezember
in der Illipse
Verwaltungsgebäude
geplanter Abriss

Ideenwerkstatt
Ergebnispräsentation Mi 19:30
ILLIPSE



WOCHENSPIEGEL

Home | Nachrichten | Sport | Events & Fotos | Vereine | Aktionen | Service | Videos | Gudd-Gass | saarland-journal

Nachrichten > Illingen >

## Ideenwerkstatt war ein Erfolg

16. Dezember 2013

**Die Illinger Bürger entwickelten zahlreiche Ideen für die weitere Stadtentwicklung**

Bei der Ideenwerkstatt ging es auch um das Verwaltungsgebäude auf dem Hüttgelände. Foto: Bosewitz-Dörr

Bild 1 von 1

ILLINGEN Verbinden, verknüpfen, vernetzen – war das große Thema der Ideenwerkstatt, die an drei Tagen in der Illipse stattgefunden hat. Eingeladen waren alle Bürger. Sie hatten die einmalige Chance Vorschläge für die Neugestaltung der Dorfmitte vom Bahnhof bis ins Zentrum zu machen.

1326 Ideen an drei Tagen

Auch andere Anregungen wurden von dem Moderatorenteam um Roland Gruber aufgenommen und zusammengefasst. 1326 Ideen kamen an den drei

Neueste Artikel | Meist gelesen | Events

Mit neuem Vorstand ins Kommunalwahljahr

Heintz erkundet

Karten für das Frauenfrühstück

Spende beim Neujahrsempfang

„Jazz live with friends"

„Songs in a new dress" im Schloss Bucieck

Wochenspiegel

Gefällt mir

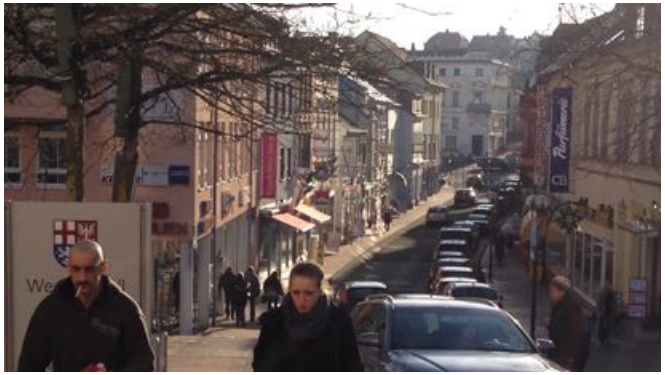
11.748 Personen gefällt Wochenspiegel.

nonconform
ideenwerkstatt

# 3.

nonconform
ideenwerkstatt

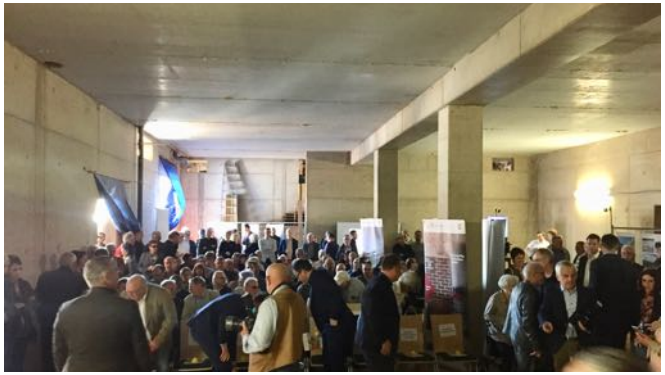
## Die Zentrumskümmerer sind die vor Ort Motoren



nonconform
ideenwerkstatt

# Die Bagger kommen…

**Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Die Bauleute spüren das schon nach dem ersten Spatenstich. In ein paar Monaten können viele Menschen in dieser neuen Mitte wohnen, leben, arbeiten, einkaufen, essen, trinken, genießen.**



arminkoenig.de | Blog-Übersicht | Aus meinem Leben | Fotogalerie | Impressum

Armin König
Blog

**Illinger Erklärung zum Städtebau und zur Städtebauförderung**

Von admin am 5. Mai 2018

Illinger Erklärung zum Städtebau

1. Städtebauförderung braucht Wertschätzung. Sie ist eine Riesenchance für Kommunen.
2. Städtebau braucht Mutmacher und Mitmacher, keine Laumänner und Bedenkenträger.
3. Städtebau braucht Visionen und Experimente und weniger Hürden. Das heißt auch: Viel mehr experimentelle Formen und weniger vorbereitende Untersuchungen.
4. Städtebau braucht Partizipation von Anfang an, echte Teilhabe statt Pseudo-Beteiligung. „Was alle angeht, können nur alle lösen."*
5. Städtebau braucht Profis auf allen Seiten des Tisches, die sich vernetzen und kooperieren und deren Arbeit wertgeschätzt wird.
6. Städtebau braucht Ressourcen. Überall und nachhaltig: Geld, Personal, Netzwerke, Unterstützung. Der Erfahrungsaustausch ist wichtig.
7. Städtebau braucht ein Portal für Kommunen, Behörden, Profis, Öffentlichkeit, Studierende, Medien.
8. Städtebau braucht ein Gesicht. In jeder Gemeinde.
9. Städtebau braucht Mut zur Mitte. Dort spielt sich das Leben ab.
10. Städtebau braucht Mut zur Kooperation zwischen Kommunen und Privaten, Behörden und Bevölkerung, Gewerbe und Gemeinde, Werbern und Wohn-Interessierten. Damit wir alle wieder zur Mitte finden. Denn dort wollen wir wohnen und leben.

*Friedrich Dürrenmatt

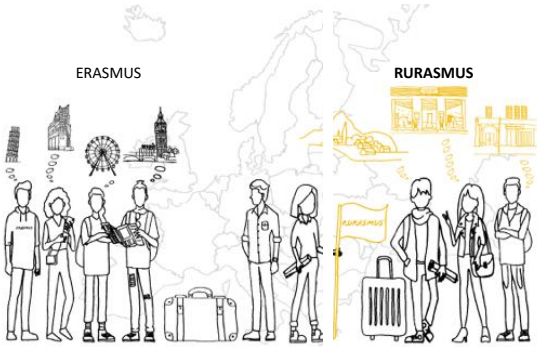
**Twitter**

https://t.co/pPTkkohBw6 Ronan Farrow

Ich bin fasziniert von #Demokratie und Meinungsfreiheit. Das sollten wir alle sein.

#CDU/CSU-Fraktion hat den Parlamentarismus wiederentdeckt #Bonnhaus #Kauder #merkel

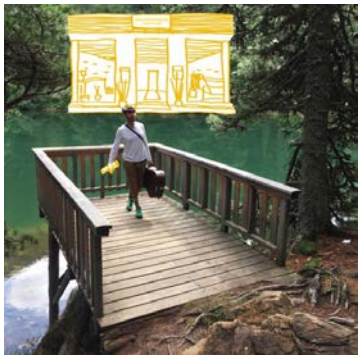
**But there is one more thing**




**RURASMUS ist eine Initiative für ein europäisches „Aufs-Land-Semester“ als Ergänzung zum etablierten ERASMUS-Auslandssemester.**

**Dabei entwickeln junge Menschen eine neue Sichtweise auf das rurale Europa. Kommunen kooperieren mit Universitäten und Fachhochschulen und werden dadurch zu Ausbildungsstätten.**

**Wie funktioniert RURASMUS?**



**RURASMUS möchte jungen Menschen einen neuen, lustvollen Zugang zum ruralen Raum ermöglichen, Vorurteile abbauen, neues Vertrauen aufbauen und die Möglichkeit bieten, die Zukunft aktiv mitzugestalten**

**RURASMUS möchte in weiterer Folge ein europaweites Programm für Lehrlinge weiterentwickeln**

**Werde Teil und unterstütze unsere Initiative auf**

# www.rurasmus.eu

**Meine Gemeinde möchte Uni-Standort werden …**
**Meine Uni/FH/Institut möchte Teil des Aufs-Land-Semesters sein …**
**Ich habe eine (Studien)Projektidee und möchte …**